

Touristik

Alpinismus

Die Erschließung der Leoganger Steinberge geht auf das Jahr 1825 zurück, als Mappierungsgehilfen auf dem Gipfel des Birnhorns ein Triangulierungssignal errichteten.

Am 2. September 1831 bestieg der Salzburger Prof. Karl Thurwieser in Begleitung des Wegmachers Stachelberger erstmals das 2634 m hohe Birnhorn. Der Aufstieg erfolgte von Diesbach aus. Nach einer Nächtigung in der Niedergrubalm erreichten sie über die Kuchlnieder zu Mittag den Gipfel.

1834 führte Thurwieser den Domkaplan Fürst Friedrich von Schwarzenberg auf das Birnhorn. Zwei Jahre später wurde Schwarzenberg mit 26 Jahren jüngster Erzbischof von Salzburg.

1861 bestieg der Verwalter des Leoganger Berg- und Hüttenwerkes, Michael Hofer, von Leogang aus das Birnhorn. Hofer wählte den schwierigeren Weg durch die obere Südwand, der auch heute für den Aufstieg benutzt wird. Von Hofer stammen mehrere Zeichnungen von Leogang (siehe Ortsbilder).

1871 wurde erstmals das 2405 m hohe Große Rothorn von H. Funkh, J. Pöschl und E. Richter unter Führung des später berühmt gewordenen Bergführers Kederbacher überquert. Kederbacher ist der Erstbesteiger der Watzmann-Ostwand.

1879 bestieg Prof. Ludwig Purtscheller, einer der bekanntesten Bergsteiger des 19. Jhdts., das Birnhorn über den Südwestgrat. Purtscheller gilt als der Erstbegeher des Kilimandscharo. 1884 erreichte Purtscheller das 2376 m hohe Marchandhorn, überkletterte das 2470 m hohe Grießener Hochbrett und gelangte über das Hundshörndl ins Ebersbergkar. Von da aus stieg er durch das Ritzenkar nach

Leogang ab. 1885 kletterte Purtscheller vom Reißensand über den 250 m hohen Südostgrat zum allseits steil abfallenden Gipfel des 2486 m hohen Großen Dreizinthorns. 1888 erklomm er das 2206 m hohe Mitterhorn.

1891 erbaute die neu gegründete Sektion Passau im Sattel zwischen Hochzint und Fahnenköpfl in günstiger Lage die Passauer Hütte.

1893 erstiegen die Bergführer Oberlader und Stock erstmals den Eckturm des Mitterhorngrates, das 2142 m hohe Fahnenköpfl. Der „Priestereggerkamin“ wurde nach Oberlader benannt.

1894 gelang die Gratüberschreitung vom Fahnenköpfl zum Mitterhorn durch die Brüder Hilzensauer und den Hüttwirt H. Mayerhofer.

1897 bezwangen Oberlader und Mayerhofer das kleine Marchandhorn. 1900 durchstiegen Oberlader und Mayerhofer die 1400 m hohe Birnhornsüdwand vom Birnbachkees aus.

1908 wurden die Schafzacken (1739 m) und die Wildzacken (2093 m) von R. Gerin, K. Pleichinger und F. Riebe erstiegen.

1922 gelang es dann Dr. E. Hofer und von Schwerin das 2058 m hohe Barbarahörndl zu ersteigen.

Damit war die Erschließung der Leoganger Steinberge im wesentlichen abgeschlossen.

(Pürstl, 1953), (Lichtenegger, 1926), (Schöpf, 1871), (Sektion Passau, 1975)



Die neu erbaute Passauerhütte im November 1891

Bild: Alois Eder, Saalfelden



Die Leoganger Steinberge auf einer Ansichtskarte aus dem Jahr 1899 mit der 1891 erbauten Passauerhütte

Bild: Kunstanstalt Karl Schwidernoch, Wien

Deutscher & österreichischer Alpenverein Sektion Passau.



PROGRAMM

für die

Eröffnungs-Feier der Passauer-Hütte

auf der

Mittagscharte am Birnhorn (Leoganger-Steinberge).



Freitag den 22. Juli 1892

Zusammenkunft und Versammlung in der neuen Post zu Saalfelden.

Samstag den 23. Juli 1892

Abfahrt mit dem Zuge der österr. Staatsbahn 4 Uhr 26 Minuten Früh nach Leogang - Aufstieg zur Hütte (3 1/2 Stunden).

Vormittags 10 Uhr Eröffnungsfeier, Besuch des Melkerloches ev. Birnhorn. Nachmittags 1 Uhr Abstieg nach Diesbach und Lofer; Abends gemeinschaftliches Abendessen in der Post zu Lofer.

Sonntag den 24. Juli 1892

Ausflug auf den 'grossen Hundstod' - Weitere Ausflüge nach Belieben.



Um baldgefällige Mittheilung der Theilnahme behufs Vermittlung von Nachtquartier &c. spätestens **15. Juli** wird gebeten.



Einladung zur Eröffnung der Passauerhütte im Juli 1892

Bild: DAV-Sektion Passau



Eine Ansichtskarte aus dem Jahr 1895 zeigt die Passauerhütte, den Gipfel des Birnhorns und eine Dorfansicht

Bild: Alphons Adolph, Passau



Die Passauerhütte um 1935

Bild: J. Schmidt, Lofer



Die Passauerhütte mit dem Fahnenköpfl und Mitterhorn. Diese beiden Bergspitzen wurden 1894 erstmals von den Brüdern Hilzensauer und dem Hüttenwirt H. Mayerhofer bestiegen.

Bild: J. Schmidt, Lofer



C.T. Compton: Melcherloch, Passauerhütte und Mitterhorn um 1900

Bild: ÖAV-Museum Innsbruck



Josef Oberlader, vulgo „Priesteregger“, war der erste Bergführer in Leogang. Mehrere Erstbesteigungen in den Leoganger Steinbergen wurden von ihm durchgeführt.

Bild: Heinrich Oberlader, Leogang

Im Bergführerbuch von Josef Oberlader sind seine Touren von 1892 bis 1902 aufgezeichnet, so auch die untenstehende Tour 1899 mit E.T. Compton.

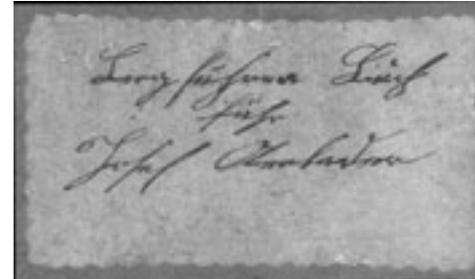


Bild: Bergbaumuseum



1899 führte der Bergführer Josef Oberlader den berühmten Alpenmaler E.T. Compton auf das Birnhorn und das Kuchlhorn

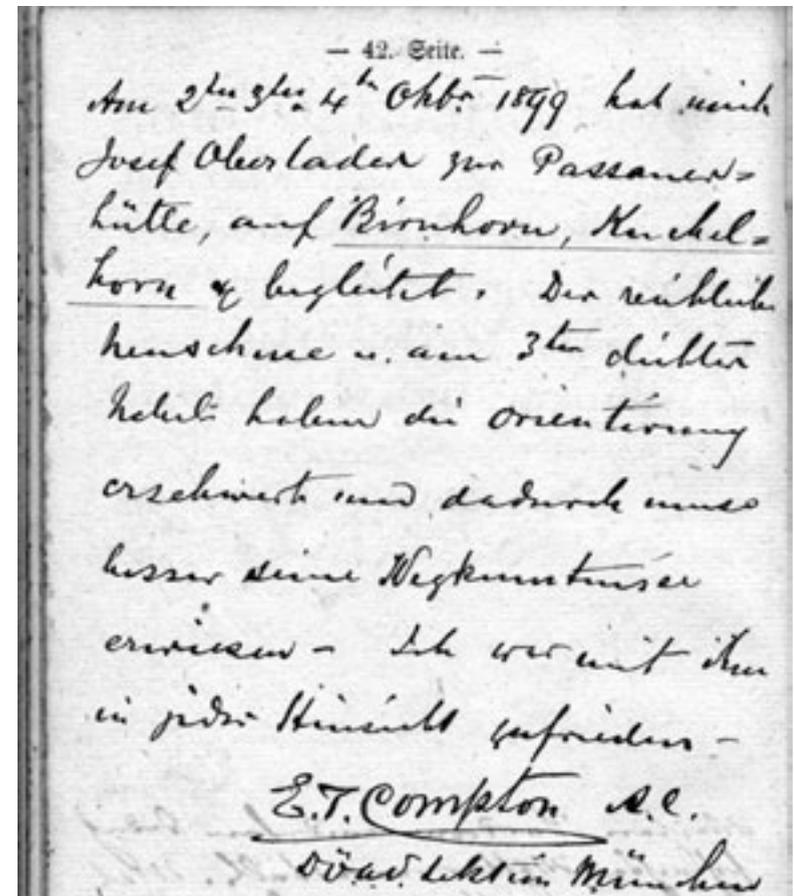


Bild: Bernt, (1982), S. 9

1. Oktober 1900. Carl Mayrhofer mit Führer Oberlader von
 Bad Leogang zum Birnbach und von da direkt über
 die Südwand auf den Gipfel des Birnhorns.
 Aus Leogang um 7.30. Gipfel um 5 Uhr nachmittag.
 9 1/2 Stunden. Nach Meinung des Führers Oberlader
 dürfte diese Tour bis jetzt noch nicht gemacht
 worden sein. Aussicht herrlich.

ERSTBEI-
 GUNG
 SÜDWAND

Im ersten Gipfelbuch des Birnhorns, das ebenfalls im Bergbaumuseum aufbewahrt wird, ist der folgende Bericht über die Erstbesteigung der Birnhorn-Südwand zu lesen:

1. Oktober 1900

Carl Mayrhofer mit Führer Oberlader von
 Bad Leogang zum Birnbach und von da direkt über
 die Südwand auf den Gipfel des Birnhorns.
 Bad Leogang ab 7:30 Gipfel an 5 Uhr nachmittag.
 9 1/2 Stunden.
 Nach Meinung des Führers Oberlader
 dürfte diese Tour bis jetzt noch nicht gemacht
 worden sein. Aussicht herrlich.